

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 51

Artikel: Graf Lambergs letzter Wunsch
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509329>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Graf Lambers letzter Wunsch

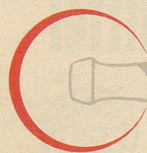
Es lebe die wackere
Ritterschaft,
des Papstes
und des Kaisers Kraft!
Es lebe der Kämpfer
für Glaube und Recht:
Graf Johann von Lamberg
aus krain'schem Geschlecht!
Das war noch ein Mann
wie es keinen mehr gibt,
er hat gestritten,
getrunken, geliebt,
auf Eisen gebissen
und Feuer gespuckt,
aber nie gegen Mühen
und Leiden gemuckt.
Doch als die Türken
geschlagen waren
da trennte er sich
von den goldenen Haaren.
Er beugte den Nacken,
man schor ihn kahl:
zum Domherrn, zum Bischof
zum Kardinal!
Siebenzehnhundertundzwoß
ging's ans Sterben,
am Krankenbett bebt
die Aerzte und Erben,
es weinten die Weiber
an Türen und Toren
nur einer hat nicht
seine Fassung verloren.
Er rief aus den Kissen
und welkender Haut:
«Zum letzten Mal, Freunde,
mein Sauerkraut!
Mit Sauerkraut, Würsten
und Speck darinnen
laßt aufhören mich
und das Neue beginnen.
Wie oft hat mich das doch
zum Glück hin getragen
und sicher wird es
auch jetzt nicht versagen.»
Es kamen die Schüsseln,
es kam die Ruh,
es fielen zwei fiebernde
Augen zu,
und so hat dem Grafen
das bayrische Kraut
die Brücke zum ewigen
Himmel gebaut.

Max Mumenthaler:



*Still in der Hängematte liegen,
das Herz in gold'nen Träumen wiegen,
vergnügt mit der CORINA* schmauchen...
das ist es, was wir alle brauchen!*

**Die meistverkaufte Mundstückzigarre!*



5 milde Corina Fr.—.85

Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.